

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

Die schönsten Seiten Süd-Indiens bewundern

Indien



Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

REISEVERLAUF

1. Tag : Abflug Europa

2. Tag : Ankunft in Chennai – Mahabalipuram (Ung. 51 Kms/ 1.5 Stu.)



Ankunft in Chennai .Empfang und Unterstützung bei der Ankunft und eine kleine Orientierungsfahrt durch Chennai. Später Transfer zum Hotel in Mahabalipuram. Check-in im Hotel. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel Ideal Beach Resort oder vergleichbar. Ankunft in Chennai .Empfang und Unterstützung bei der Ankunft und eine kleine Orientierungsfahrt durch Chennai. Später Transfer zum Hotel in Mahabalipuram. Check-in im Hotel. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel Ideal Beach Resort oder vergleichbar.

3. Tag : In Mahabalipuram



Frühstück im Hotel. Vormittags Ausflug nach Kanchipuram (Ung. 67 Kms/ 1.5 Std . einfacher Weg). Kanchipuram ist auch als „Stadt der tausend Tempel“ bekannt. Tatsächlich sind noch rund 200 hinduistische Tempel erhalten, davon mehrere herausragende Bauten aus der Glanzzeit der Pallava im 7. und 8. Jahrhundert. Kanchipuram gehört zu den wichtigsten Pilgerstätten Tamil Nadus. Kailasanatha-Tempel - Der älteste aller noch erhaltenen Tempel, der überwiegend aus Sandstein bestehende Kailasanatha-Tempel zu Ehren Shivas (tam. Sivan), wurde gegen Ende des 7. Jahrhunderts unter Weiterentwicklung der Mamallapuram-Architektur erbaut. Bis heute hat er kaum bauliche Veränderungen erfahren und gilt daher als eines der herausragendsten Beispiele der frühen hinduistischen Tempelbaukunst im südindischen Dravida-Stil, in dem unter anderem Wandmalereien aus der Erbauungszeit erhalten blieben. Um das nach Osten hin geöffnete zentrale Heiligtum, das von einem vierstöckigen Vimana (Tempelturm) überragt wird, sind sieben kleinere Schreine angeordnet, die ebenfalls von kleinen Türmen bekrönt werden. Östlich schließt sich eine ursprünglich freistehende Pfeilerhalle (Mandapa) an, die wahrscheinlich erst im 14. Jahrhundert durch eine weitere Halle mit dem eigentlichen Tempel verbunden wurde. In

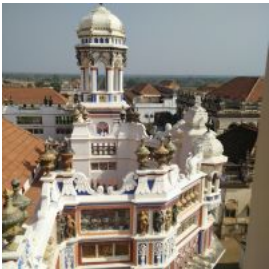
die rechtwinklige Umgebungsmauer des Tempelkomplexes sind zahlreiche kleine Zellen mit Vimanas eingelassen. Über dem östlichen Eingangstor erhebt sich ein Turm, der bereits Merkmale der späteren, prachtvoll ausgestalteten Gopurams aufweist. Rückfahrt nach Mahabalipuram, nachmittags besichtigen Sie den Ort. Mamallapuram war der wichtigste Hafen des Pallava-Reiches, das im 6. Jahrhundert n. Chr. zur stärksten Macht Tamil Nadus aufstieg. Die Hauptstadt der Pallava-Könige war das nahegelegene Kanchipuram. Bis zum Niedergang der Pallava im 8. Jahrhundert prosperierte Mamallapuram durch den florierenden Seehandel mit Südostasien. Der Küstentempel (Shore Temple) von Mamallapuram befindet sich direkt am Strand von Mamallapuram. Ende des 8. Jahrhunderts unter dem Pallava-König Rajasimha Narasimhavarman II. erbaut, gehört er zu den ältesten Steintempeln in Südindien. Die fünf Rathas- Bei den Pancha Ratha oder „fünf Rathas“ handelt es sich um eine Gruppe von fünf monolithischen Tempeln rund anderthalb Kilometer südlich des Ortszentrums gelegen. Als Ratha wird ein hinduistischer Tempel bezeichnet, der einen Prozessionswagen nachbildet. Die fünf Rathas sind nach den mythischen Pandava-Brüdern aus dem Mahabharata-Epos – Yudhishtira (oder Dharmaraja), Bhima, Arjuna, Nakula, Sahadeva – und deren Gattin Draupadi benannt. Flachrelief „Herabkunft der Ganga“- Die „Herabkunft der Ganga“ ist ein im 7. Jahrhundert entstandenes Flachrelief. Mit 12 Metern Höhe und 33 Metern Breite ist es eines der größten (vielleicht das größte) der Welt. Das Relief wird meist als Darstellung der Herabkunft der Göttin Ganga (den personifizierten Fluss Ganges) gedeutet. Übernachtung im Hotel Ideal Beach Resort oder vergleichbar. Frühstück im Hotel. Vormittags Ausflug nach Kanchipuram (Ung. 67 Kms/ 1.5 Std . einfacher Weg). Kanchipuram ist auch als „Stadt der tausend Tempel“ bekannt. Tatsächlich sind noch rund 200 hinduistische Tempel erhalten, davon mehrere herausragende Bauten aus der Glanzzeit der Pallava im 7. und 8. Jahrhundert. Kanchipuram gehört zu den wichtigsten Pilgerstätten Tamil Nadus. Kailasanatha-Tempel - Der älteste aller noch erhaltenen Tempel, der überwiegend aus Sandstein bestehende Kailasanatha-Tempel zu Ehren Shivas (tam. Sivan), wurde gegen Ende des 7. Jahrhunderts unter Weiterentwicklung der Mamallapuram-Architektur erbaut. Bis heute hat er kaum bauliche Veränderungen erfahren und gilt daher als eines der herausragendsten Beispiele der frühen hinduistischen Tempelbaukunst im südindischen Dravida-Stil, in dem unter anderem Wandmalereien aus der Erbauungszeit erhalten blieben. Um das nach Osten hin geöffnete zentrale Heiligtum, das von einem vierstöckigen Vimana (Tempelturm) überragt wird, sind sieben kleinere Schreine angeordnet, die ebenfalls von kleinen Türmen bekrönt werden. Östlich schließt sich eine ursprünglich freistehende Pfeilerhalle (Mandapa) an, die wahrscheinlich erst im 14. Jahrhundert durch eine weitere Halle mit dem eigentlichen Tempel verbunden wurde. In die rechtwinklige Umgebungsmauer des Tempelkomplexes sind zahlreiche kleine Zellen mit Vimanas eingelassen. Über dem östlichen Eingangstor erhebt sich ein Turm, der bereits Merkmale der späteren, prachtvoll ausgestalteten Gopurams aufweist. Rückfahrt nach Mahabalipuram, nachmittags besichtigen Sie den Ort. Mamallapuram war der wichtigste Hafen des Pallava-Reiches, das im 6. Jahrhundert n. Chr. zur stärksten Macht Tamil Nadus aufstieg. Die Hauptstadt der Pallava-Könige war das nahegelegene Kanchipuram. Bis zum Niedergang der Pallava im 8. Jahrhundert prosperierte Mamallapuram durch den florierenden Seehandel mit Südostasien. Der Küstentempel (Shore Temple) von Mamallapuram befindet sich direkt am Strand von Mamallapuram. Ende des 8. Jahrhunderts unter dem Pallava-König Rajasimha Narasimhavarman II. erbaut, gehört er zu den ältesten Steintempeln in Südindien. Die fünf Rathas- Bei den Pancha Ratha oder „fünf Rathas“ handelt es sich um eine Gruppe von fünf monolithischen Tempeln rund anderthalb Kilometer südlich des Ortszentrums gelegen. Als Ratha wird ein hinduistischer Tempel bezeichnet, der einen Prozessionswagen nachbildet. Die fünf Rathas sind nach den mythischen Pandava-Brüdern aus dem Mahabharata-Epos – Yudhishtira (oder Dharmaraja), Bhima, Arjuna, Nakula, Sahadeva – und deren Gattin Draupadi benannt. Flachrelief „Herabkunft der Ganga“- Die „Herabkunft der Ganga“ ist ein im 7. Jahrhundert entstandenes Flachrelief. Mit 12 Metern Höhe und 33 Metern Breite ist es eines der größten (vielleicht das größte) der Welt. Das Relief wird meist als Darstellung der Herabkunft der Göttin Ganga (den personifizierten Fluss Ganges) gedeutet. Übernachtung im Hotel Ideal Beach Resort oder vergleichbar.

4. Tag : Mahabalipuram – Tanjore (Ung. 300 km/06 Std.)



Nach dem Frühstück fahren Sie nach Tanjore. Unterwegs besichtigen Sie den Airavatesvara Tempel, den Darasuram Tempel und Gangaikondacholisvaram Tempel. Airavatesvara Tempel ist ein Hindu Tempel der Dravidian Architektur aus dem 12. Jahrhundert und wurde Gott Shiva gewidmet. Der Airavatesvara Tempel zusammen mit den Gangaikondacholisvaram Tempel in Gangaikonda Cholapuram, die als die Great Living Chola Tempel bezeichnet werden. ist ein UNESCO-Weltkulturerbe. Weiterfahrt nach Tanjore. Bei der Ankunft Check-in im Hotel. Übernachtung im Hotel Sangam oder vergleichbar. Nach dem Frühstück fahren Sie nach Tanjore. Unterwegs besichtigen Sie den Airavatesvara Tempel, den Darasuram Tempel und Gangaikondacholisvaram Tempel. Airavatesvara Tempel ist ein Hindu Tempel der Dravidian Architektur aus dem 12. Jahrhundert und wurde Gott Shiva gewidmet. Der Airavatesvara Tempel zusammen mit den Gangaikondacholisvaram Tempel in Gangaikonda Cholapuram, die als die Great Living Chola Tempel bezeichnet werden. ist ein UNESCO-Weltkulturerbe. Weiterfahrt nach Tanjore. Bei der Ankunft Check-in im Hotel. Übernachtung im Hotel Sangam oder vergleichbar.

5. Tag : Tanjore – Trichy – Chettinad (Ung. 140 Kms/ 3.5 Std.)



Nach dem Frühstück fahren Sie nach Chettinad, unterwegs besichtigen Sie Trichy. Auf der gegenüberliegenden Flussseite liegt auf einer Flussinsel die Tempelstadt Srirangam. Der Ranganathaswami-Tempel von Srirangam ist das wichtigste vishnuitische Heiligtum Tamil Nadus und ein herausragendes Beispiel für den dravidischen Tempelbaustil. Der Tempelkomplex umfasst eine Fläche 960 × 825 Metern; ihn umschließen sieben konzentrische Mauerringe mit 21 Gopurams (Tortürmen), der höchste von ihnen 73 Meter hoch. Das eigentliche Heiligtum befindet sich im Bereich zwischen den vier innersten Mauerringen, die äußeren Bereiche bilden ein hauptsächlich von vishnuitischen Brahmanen bewohntes Stadtviertel mit Straßen, Wohnhäusern und Geschäften. Damit ist Srirangam das Idealbeispiel einer südindischen Tempelstadt. Weiterfahrt nach Chittanad. Check-in im Heritage -Hotel. Übernachtung im Hotel Chidambaram Vilas oder vergleichbar. Nach dem Frühstück fahren Sie nach Chettinad, unterwegs besichtigen Sie Trichy. Auf der gegenüberliegenden Flussseite liegt auf einer Flussinsel die Tempelstadt Srirangam. Der Ranganathaswami-Tempel von Srirangam ist das wichtigste vishnuitische Heiligtum Tamil Nadus und ein herausragendes Beispiel für den dravidischen Tempelbaustil. Der Tempelkomplex umfasst eine Fläche 960 × 825 Metern; ihn umschließen sieben konzentrische Mauerringe mit 21 Gopurams (Tortürmen), der höchste von ihnen 73 Meter hoch. Das eigentliche Heiligtum befindet sich im Bereich zwischen den vier innersten Mauerringen, die äußeren Bereiche bilden ein hauptsächlich von vishnuitischen Brahmanen bewohntes Stadtviertel mit Straßen, Wohnhäusern und Geschäften. Damit ist Srirangam das Idealbeispiel einer südindischen Tempelstadt. Weiterfahrt nach Chittanad. Check-in im Heritage -Hotel. Übernachtung im Hotel Chidambaram Vilas oder vergleichbar.

6. Tag : Chettinad – Madurai (Ung 90 Kms/ 2 Std.)



Nach einem gemütlichen Frühstück besichtigen Sie den Chettinad Palast. Später fahren Sie weiter nach Madurai. Check-in im Hotel. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel Heritage oder vergleichbar. Nach einem gemütlichen Frühstück besichtigen Sie den Chettinad Palast. Später fahren Sie weiter nach Madurai. Check-in im Hotel. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel Heritage oder vergleichbar.

7. Tag : In Madurai



Nach dem Frühstück fangen Sie mit der Besichtigung an. Hauptsehenswürdigkeit Madurais ist der hinduistische Meenakshi-Tempel. Er ist Meenakshi, einer lokalen Erscheinungsform der Göttin Parvati, und ihrem Gatten Sundareshvara (Shiva) geweiht, die dem Mythos zufolge in Madurai geheiratet haben sollen. Die ältesten Teile des Meenakshi-Tempels stammen aus der Pandya-Zeit des 12.–13. Jahrhunderts, seine heutige Gestalt erhielt der Tempel aber im wesentlichen während der Nayak-Herrschaft im 16.–17. Jahrhundert. Der Meenakshi-Tempel gilt als Blüte des späten Dravida-Stils. Der mit über sechs Hektar sehr weitläufige Tempelkomplex umfasst neben den Hauptschreinen zahlreiche weitere Bauelemente, darunter mehrere große Säulenhallen und ein Tempelteich. Die zwölf hoch aufragenden Gopurams (Tortürme) des Tempels sind mit üppigem und bunt bemaltem Figureschmuck ausgestattet und beherrschen weithin sichtbar das Stadtbild Madurais. Eine weitere Sehenswürdigkeit Madurais ist der Tirumalai-Nayak-Palast im östlichen Teil der Altstadt. Er wurde 1636 unter der Herrschaft des Nayak-Herrschers Tirumalai erbaut. Ursprünglich war der Palastkomplex wesentlich größer, heute sind noch die Haupt- und die Tanzhalle sowie der 75 × 52 Meter große Innenhof erhalten. Dennoch gehört er zu den bedeutendsten Beispielen für die südindische Palastarchitektur. Rückkehr zum Hotel und ruhen Sie sich aus. Abends erleben Sie eine schöne Zeremonie im Meenakshi-Tempel. Übernachtung im Hotel Heritage oder vergleichbar.

Nach dem Frühstück fangen Sie mit der Besichtigung an. Hauptsehenswürdigkeit Madurais ist der hinduistische Meenakshi-Tempel. Er ist Meenakshi, einer lokalen Erscheinungsform der Göttin Parvati, und ihrem Gatten Sundareshvara (Shiva) geweiht, die dem Mythos zufolge in Madurai geheiratet haben sollen. Die ältesten Teile des Meenakshi-Tempels stammen aus der Pandya-Zeit des 12.–13. Jahrhunderts, seine heutige Gestalt erhielt der Tempel aber im wesentlichen während der Nayak-Herrschaft im 16.–17. Jahrhundert. Der Meenakshi-Tempel gilt als Blüte des späten Dravida-Stils. Der mit über sechs Hektar sehr weitläufige Tempelkomplex umfasst neben den Hauptschreinen zahlreiche weitere Bauelemente, darunter mehrere große Säulenhallen und ein Tempelteich. Die zwölf hoch aufragenden Gopurams (Tortürme) des Tempels sind mit üppigem und bunt bemaltem Figureschmuck ausgestattet und beherrschen weithin sichtbar das Stadtbild Madurais. Eine weitere Sehenswürdigkeit Madurais ist der Tirumalai-Nayak-Palast im östlichen Teil der Altstadt. Er wurde 1636 unter der Herrschaft des Nayak-Herrschers Tirumalai erbaut. Ursprünglich war der Palastkomplex wesentlich größer, heute sind noch die Haupt- und die Tanzhalle sowie der 75 × 52 Meter große Innenhof erhalten. Dennoch gehört er zu den bedeutendsten Beispielen für die südindische Palastarchitektur. Rückkehr zum Hotel und ruhen Sie sich aus. Abends erleben Sie eine schöne Zeremonie im Meenakshi-Tempel. Übernachtung im Hotel Heritage oder vergleichbar.

8. Tag : Mudurai – Periyar (Ung. 140 Kms/ 4 Std.)



Nach dem Frühstück fahren Sie nach Periyar in die Kardamom-Hügeln des Westghats (Gebirgszug im Süden Indiens), Thekkady ist Heimat für eines der größten Wildnisreservate in Indien. Lebendig mit exotischer Flora und vibrant Wildnis. In Periyar angekommen besuchen Sie eine Gewürzplantage. Check-in im Hotel. Nachmittags-Bootkreuzfahrt auf dem See des berühmten Periyar Schutzgebiets, um das wilde Leben anzusehen. Periyar - ein künstlicher See oder ein Reservoir, das durch eine Dam auf dem Periyar Fluß hergestellt wird, ist das Herz des Wildnis-Schutzgebiets: wilde Elefanten, asiatische Rotwild, achwarzer Bock und sogar Tiger kommen zu den Ufern des Sees für ein Getränk. Übernachtung im Hotel The Elephant Court oder vergleichbar. Nach dem Frühstück fahren Sie nach Periyar in die Kardamom-Hügeln des Westghats (Gebirgszug im Süden Indiens), Thekkady ist Heimat für eines der größten Wildnisreservate in Indien. Lebendig mit exotischer Flora und vibrant Wildnis. In Periyar angekommen besuchen Sie eine Gewürzplantage. Check-in im Hotel. Nachmittags-Bootkreuzfahrt auf dem See des berühmten Periyar Schutzgebiets, um das wilde Leben anzusehen. Periyar - ein künstlicher See oder ein Reservoir, das durch eine Dam auf dem Periyar Fluß hergestellt wird, ist das Herz des Wildnis-Schutzgebiets: wilde Elefanten, asiatische Rotwild, achwarzer Bock und sogar Tiger kommen zu den Ufern des Sees für ein Getränk. Übernachtung im Hotel The Elephant Court oder vergleichbar.

9. Tag : Periyar – Cochin (Ung. 158 Kms/ 4 Std.)



Nach dem Frühstück fahren Sie nach Cochin, Check-in im Hotel. Besuch der niederländischen Palast in Mattan, bekannt für seine Wandmalereien mit Szenen aus dem Ramayana. Die jüdische Synagoge im Herzen der Stadt, die auch von den locals Jew Town genannt wird. Die St.-Franziskus-Kirche, die älteste europäische Kirche in Indien. Die Santa Cruz Basilika ursprünglich im Jahre 1557 von den Portugiesen erbaut. Die chinesischen Fischernetze sind die großen freitragenden Fischernetze, und dazu sagt man, dass diese nach Kochi von chinesischen Händlern gebracht wurden. Abends genießen Sie die Kathakali. Diese klassische Tanzform basiert auf dem alten Sanskrit-Drama, das die Geschichten aus den Epen Ramayana und Mahabharata erzählt. Das Tanzdrama wird von Männern dargestellt, die alle Rollen einschließlich jener der Frauen übernehmen. Das Stück dauert oft etliche Stunden und wird am späten Abend mehrerer Tage zur Aufführungen gebracht. Heute haben sich manche der Merkmale des traditionellen Kathakali geändert, und Mädchen lernen inzwischen auch diese lebhaftige Tanzform. Sie beinhaltet sichtbare Einflüsse der Stammes und Volkstänze sowie der rituellen Tanztraditionen Keralas. Das einzigartige Merkmal des Kathakali ist die Verwendung von kunstvollem Make-up. Übernachtung im Hotel Crown Plaza oder vergleichbar. Nach dem Frühstück fahren Sie nach Cochin, Check-in im Hotel. Besuch der niederländischen Palast in Mattan, bekannt für seine Wandmalereien mit Szenen aus dem Ramayana. Die jüdische Synagoge im Herzen der Stadt, die auch von den locals Jew Town genannt wird. Die St.-Franziskus-Kirche, die älteste europäische Kirche in Indien. Die Santa Cruz Basilika ursprünglich im Jahre 1557 von den Portugiesen erbaut. Die chinesischen Fischernetze sind die

großen freitragenden Fischernetze, und dazu sagt man, dass diese nach Kochi von chinesischen Händlern gebracht wurden. Abends genießen Sie die Kathakali. Diese klassische Tanzform basiert auf dem alten Sanskrit-Drama, das die Geschichten aus den Epen Ramayana und Mahabharata erzählt. Das Tanzdrama wird von Männern dargestellt, die alle Rollen einschließlich jener der Frauen übernehmen. Das Stück dauert oft etliche Stunden und wird am späten Abend mehrerer Tage zur Aufführungen gebracht. Heute haben sich manche der Merkmale des traditionellen Kathakali geändert, und Mädchen lernen inzwischen auch diese lebhaft Tanzform. Sie beinhaltet sichtbare Einflüsse der Stammes und Volkstänze sowie der rituellen Tanztraditionen Keralas. Das einzigartige Merkmal des Kathakali ist die Verwendung von kunstvollem Make-up. Übernachtung im Hotel Crown Plaza oder vergleichbar.

10. Tag : Cochin – Allepey -House-Boot (Ung. 53 Kms / 1.5 Std.)



Vormittags nach dem Frühstück fahren Sie nach Allepey und steigen Sie auf Ihr traditionelles Hausboot (genannt als Kettuvallams) auf. Das Gleiten in einem "Kettuvallam" (Hausboot) durch die zauberhaften Backwaters von Alleppey wird sicher Ihr Herz rauben. Die Bootsfahrt auf den Backwassers gibt auch die Möglichkeit, den großen Charme dieses Orts zu sehen, ein Geschenk der Natur. Sie erhalten schöne und intime Vignetten des örtlichen Lebens und Menschen, die hier wohnen. Auf ruhigen Backwaters gleitend können Sie heute ein unberührtes Kerala erleben. (während Ihrer Aufenthalt auf dem Hausboot-Klimaanlage funktioniert nur ab 2100 Uhr. bis 0600 Uhr.) Mahlzeiten und Übernachtung auf dem Traditionalen Hausboot. Vormittags nach dem Frühstück fahren Sie nach Allepey und steigen Sie auf Ihr traditionelles Hausboot (genannt als Kettuvallams) auf. Das Gleiten in einem "Kettuvallam" (Hausboot) durch die zauberhaften Backwaters von Alleppey wird sicher Ihr Herz rauben. Die Bootsfahrt auf den Backwassers gibt auch die Möglichkeit, den großen Charme dieses Orts zu sehen, ein Geschenk der Natur. Sie erhalten schöne und intime Vignetten des örtlichen Lebens und Menschen, die hier wohnen. Auf ruhigen Backwaters gleitend können Sie heute ein unberührtes Kerala erleben. (während Ihrer Aufenthalt auf dem Hausboot-Klimaanlage funktioniert nur ab 2100 Uhr. bis 0600 Uhr.) Mahlzeiten und Übernachtung auf dem Traditionalen Hausboot.

11. Tag : Houseboot- Allepey- Kovalam (Ung. 140 Kms/ 3.5 Std.)



Nach dem Frühstück Ausschiffung vom Hausboot und Fahrt ach Kovalam, Check-in im Hotel. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel Travoncore Heritage oder vergleichbar. Nach dem Frühstück Ausschiffung vom Hausboot und Fahrt ach Kovalam, Check-in im Hotel. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel Travoncore Heritage oder vergleichbar.

12. Tag : Kovalam



Frühstück im Hotel. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. (Keine Transport Leistungen) Übernachtung im Hotel Travoncore Heritage oder vergleichbar. Frühstück im Hotel. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. (Keine Transport Leistungen) Übernachtung im Hotel Travoncore Heritage oder vergleichbar.

13. Tag : Abflug Trivandrum



Heute am frühen Morgen Transfer zum Internationalen –Flughafen für Ihren Rückflug. Heute am frühen Morgen Transfer zum Internationalen –Flughafen für Ihren Rückflug.

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

PREISE

| von - bis | Doppelzimmerpreis p.P. | Einzelzimmerpreis p.P. |
|-------------------------|------------------------|------------------------|
| 01/04/2025 - 30/09/2025 | 2303 € | 3144 € |
| 01/10/2025 - 17/12/2025 | 2456 € | 3372 € |
| 11/01/2026 - 31/03/2026 | 2456 € | 3372 € |
| 01/04/2026 - 30/09/2026 | 2372 € | 3237 € |
| 01/10/2026 - 17/12/2026 | 2528 € | 3472 € |

IM REISEPREIS ENTHALTENE LEISTUNGEN

A. UNTERKUNFT: Insgesamt 11 Übernachtungen im Zweibettzimmer.

B. MAHLZEITEN: Zimmer plus Frühstück, außer Mittag- und Abendessen auf dem Hausboot. Aufpreis für Halbpension wird separat angegeben. Alle Mahlzeiten sind auf Basis eines festen Menüs.

C. TRANSPORT:

Für 02-03 zahlende Personen in einem klimatisierten Toyota Crysta und für 04 Personen in einem klimatisierten Micro-Mini-Van.

Abholung und Betreuung bei Ankunft/Abreise durch einen Vertreter am Flughafen

Besichtigungen/Ausflüge laut Programm mit dem oben genannten Transportmittel.

D. REISELEITER: Deutsch oder Englisch sprechender lokaler Führer in Chennai und Englisch sprechender lokaler Führer an anderen Orten. Englisch sprechender Naturforscher in Periyar. Während der Hausbootfahrt und in Kovalam wird es keinen Führer geben.

Zuschlag für Deutsch sprechenden begleitenden Führer wird separat gegeben (bei Unterbringung in anderen Hotels).

E. EINTRITT: Eintrittsgelder für Denkmäler / Besichtigungsorte während der Besichtigungstour.

IM REISEPREIS NICHT ENTHALTENE REISELEISTUNGEN

Mittagessen (falls nicht oben angegeben) oder nicht im Programm erwähnt, Flughafenabflugsteuer oder Flughafengebühren (falls zum Zeitpunkt der Reise zutreffend), Kranken-, Unfall- oder persönliche Versicherungen gegen Missgeschicke oder Evakuierung, persönliche Ausgaben wie Tischgetränke, Wäsche, Telefonate, Trinkgelder für Pagen, Fahrer und Reiseleiter. Video- und Fotokameragebühren bei Sehenswürdigkeiten. Alle derzeit geltenden staatlichen Steuern sind im Programm enthalten, im Falle einer Änderung oder Erhöhung der staatlichen Steuerstrukturen wird zum Zeitpunkt der Reise / Operation werden Sie den Zuschlag entsprechend zu informieren.

- Für 02 und 04 Personen : Zuschlag für deutschsprachige Reisebegleitung während der Tour (Übernachtung in anderen Hotels)
1131 € Gesamtpreis
- Für 03 Personen : Zuschlag für deutschsprachigen Reiseleiter - Mit 03 Personen und deutschem Reiseleiter werden es insgesamt 04
1357 € Gesamtpreis

- Zuschlag für Halbpension auf Basis eines festen Menüs (10 Abendessen)
266 € Pro Person

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

IHRE REISEPLANER

Ihre Reiseplaner in Baierbrunn

Stefan Meier

+49 (0) 89 24295183

info@itsyourtrip.de



Position: Reiseberater

Beschreibung:

Name: Stefan Meier

Position: Reiseberater

Beschreibung:

Hallo, mein Name ist Stefan Meier, gerne organisiere ich Ihre nächste Reise für Sie.

Nachdem ich mich für in den 90-iger Jahren entschloss eine längere Asienreise anzutreten wurde es für mich klar eine Tätigkeit in der Touristik anzustreben. Nach einem BWL Studium mit Schwerpunkt Tourismus bin ich nun seit über 20 Jahren mit der Planung maßgeschneiderter Reisen beschäftigt und ich freue mich seitdem täglich immer wieder aufs Neue Traumreisen zu verwirklichen.

Warum ich reise?

Bei mir ist es zum einen die nicht endend wollende Sehnsucht nach fremden Kulturen und beeindruckender Natur als auch die Kraft, welche ich aus jeder Reise schöpfe.

Mein Lieblingsreiseziel:

Asien – und ganz besonders Nepal, Indien und Indonesien.

So reise ich gerne:

So individuell und wie möglich und so organisiert wie nötig. Zu Fuß in der Natur auf dem Weg zu einer einfachen, sauberen Lodge, gerne aber auch mittels PKW/Fahrer in ein schönes kleines gut gelegenes Hotel.

Meine Top 3 Ziele, die ich demnächst bereisen will:

Indien, Costa Rica, bayrischer Wald.

Die weiteste Reise:

Indonesien

Meine eindrucksvollsten Reisen:

Nepal und Indien.

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

REISETIPPS

Reiseland: Indien

Beste Reisezeit für eine Indien Rundreise

Die beste Reisezeit für eine **Indien Individualreise** ist von Oktober bis März. In diesen Monaten sind die Temperaturen angenehm, und die wichtigsten Sehenswürdigkeiten lassen sich problemlos erkunden.

Kleidungstipps für Ihre Indien Reise

- **Himalaya-Region:** Warme Kleidung für kühle Temperaturen.
- **Rajasthan & Delhi:** Leichte Baumwollkleidung für heiße Tage.
- **Südindien:** Luftige Kleidung und Regenschutz während der Monsunzeit.

Reisekosten & Trinkgeld in Indien

- **Trinkgeld:** 10–15 % in Restaurants, kleine Beträge für Fahrer und Guides.
- **Essenskosten:** Günstige Straßenküche ab 2–5 USD, gehobene Restaurants ca. 20 USD pro Mahlzeit.
- **Einreisegebühren:** Visum erforderlich, online beantragbar.

Geld & Zahlungsmittel für Ihre Indien Individualreise

- **Währung:** Indische Rupie (INR).
- **Geld wechseln:** Wechselstuben und Banken bieten faire Kurse, US-Dollar wird teilweise akzeptiert.
- **Kreditkarten:** Weit verbreitet in Städten, Bargeld für ländliche Regionen empfohlen.

Verkehr & Transport während Ihrer Indien Rundreise

- **Öffentliche Verkehrsmittel:** Günstige Züge und Busse, aber oft überfüllt.
- **Shuttles & Taxis:** Empfehlenswert für bequemes Reisen zwischen Städten.
- **Mietwagen:** Nicht empfohlen wegen des chaotischen Verkehrs.

Wichtige Informationen für Ihre Indien Reise

- **Stromspannung:** 230 Volt – Adapter für europäische Stecker erforderlich.
- **Empfohlene Restaurants:** Probieren Sie authentische indische Currys und Street-Food-Spezialitäten.
- **Leitungswasser:** Nicht trinkbar – gefiltertes oder abgefülltes Wasser nutzen.

Buchen Sie Ihre Traumreise mit einem erfahrenen **Reisebüro Individualreisen Indien** und entdecken Sie die Vielfalt dieses einzigartigen Landes.

Einreisebestimmungen und Gesundheitshinweise

Lage: Das Himalaya-Gebirge bildet die natürliche Nordgrenze Indiens während der Süden des Landes vom Indischen Ozean

umschlossen wird. Zusätzlich grenzt Indien an Pakistan, Nepal, Bhutan, Myanmar, das chinesische autonome Gebiet Tibet und Bangladesch.

Hauptstadt: Neu-Delhi mit ca. 250.000 Einwohnern (Delhi gesamt: ca. 11 Millionen Einwohner)

Landessprache: Hindi, Englisch, Urdu, Panjabi

Wichtige Städte: Mumbai, Bangalore, Hyderabad, Ahmedabad, Chennai, Kalkutta

Klima: In Nord- und Zentralindien herrscht vornehmlich subtropisches Kontinentalklima vor, Ausnahmen stellen hier die Berregionen dar, während im Süden und in den Küstengebieten hingegen ein stärker maritim geprägtes tropisches Klima vorherrscht. Deswegen treten im Norden teils erhebliche Temperaturschwankungen im Verlauf des Jahres auf. Im Dezember und Januar können Temperaturen von 10 bis 15 °C in den nördlichen Tiefebene auftreten, während es in der heißesten Phase zwischen April und Juni durchaus Höchsttemperaturen von 40 bis über 50 °C sein können. Ganzjährig relativ konstant heiß ist es hingegen im Süden des Landes. Die Regenzeit dauert von Juni bis September oder Oktober an.

Einreisebestimmungen für Deutsche: Ein Visum ist bei der zuständigen indischen Auslandsvertretung zu beantragen. Touristenvisa werden stets mit einer Gültigkeitsdauer von 6 Monaten ab dem Tag des Ausstellungsdatums ausgestellt. Diese ermöglichen die mehrmalige Einreisen (multiple entry visa). Verlängerungen können nur in begründeten Ausnahmefällen, z.B. ernsthafte Erkrankungen am Urlaubsort, durch das zuständige örtliche Foreigners' Regional Registration Office (FRRO) erfolgen. Sollte man nicht innerhalb der Gültigkeit des Visums ausreisen, droht eine Haftstrafe und mehrjähriges Einreiseverbot. Achten Sie bei der Einreise darauf, dass Ihr Pass den Einreisestempel erhält, um etwaige Probleme bei der Ausreise vorzubeugen.

Impfungen und Gesundheit:

Vorgeschriebene Impfungen:

aus Deutschland kommend keine, wenn man aus einem Gelbfiebergebiet einreisen möchte, ist eine Impfung hiergegen vorgeschrieben

Empfohlene Impfungen: Standardimpfungen, Typhus und Hepatitis A. Bei längeren Aufenthalten oder besonderer Gefährdung werden auch Impfungen gegen Hepatitis B, Tollwut, Meningokokken-Meningitis ACWY und Japanische Enzephalitis empfohlen.

Malaria: Das Risiko einer Malariaerkrankung tritt ganzjährig mit saisonalen Schwankungen auf. Abgesehen von Höhenlagen über etwa 1500 Meter liegt in Indien ganzjährig ein mittleres Übertragungsrisiko für Malariaerkrankungen vor. Besonders in den Monaten in und nach der Regenzeit steigen das Risiko an. Auch in den großen Städten besteht die Gefahr einer Erkrankung. Am höchsten ist das Risiko im Tiefland im Nordosten und im Bundesstaat Orissa und sinkt vom Norden und den zentralen Landesteilen nach Süden hin. Deswegen und zur Vorbeugung gegen Denguefieber ist aktiver Mückenschutz zu empfehlen.

IT'S YOUR TRIP übernimmt für die Aktualität und Vollständigkeit der oben aufgeführten Klima-, Gesundheits- und Einreisebestimmungen keine Gewähr. Abschließende und verbindliche Auskünfte zu Einreisebestimmungen können nur die zuständigen Botschaften und Konsulate der jeweiligen Staaten sowie zu Gesundheitsfragen die zuständigen Gesundheitsämter erteilen. Entsprechende Links finden Sie unter dem dritten Reiter Wichtige Webseiten auf dieser Seite.

Unterstützung bei der Visumsbeschaffung:

Um die Visabeschaffung zu vereinfachen, empfehlen wir die preiswerten Dienstleistungen unseres zuverlässigen Partners visum24®. Die erfahrenen Mitarbeiter von visum24® prüfen Ihre Unterlagen, übernehmen für Sie die Behördengänge und helfen bei Fragen und Unklarheiten gerne weiter. Nachfolgend können Sie die Bestellung vornehmen. Bei Fragen zu dem

Thema Visum wenden Sie sich bitte direkt an visum24® (Telefon 030 - 414 004 100, E-Mail: info@visum24.de).

[Visumsbeantragung über Visum24](#)